In Notfällen und außerhalb der Dienstzeiten dieser Institutionen ist es immer möglich, über den Notruf der Feuerwehr (112) oder Polizei (110) die vorhandenen Notfalldienste zu alarmieren oder eine der Kliniken zu erreichen unter 05251/ 295-0 oder 05251/ 682210!

Impressum:

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Paderborn e.V.

Der Arbeitskreis ist eine Untergruppe der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)

Sprecher des Arbeitskreises ist die Caritas-Beratungsstelle in Schloss Neuhaus

Stand 2023

Arbeitskreis „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ - Paderborn

Hilfe für HelferInnen für Kinder als Angehörige psychisch erkrankter Eltern

Informationen

AnsprechpartnerInnen zur Vermittlung von Hilfen
für
MitarbeiterInnen in den Jugend-, Sozial-, und Gesundheitsdiensten im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn

Über den Arbeitskreis:

Seit über 20 Jahren kommen aus dem Stadt- und Kreisgebiet Paderborn regelmäßig Fachkräfte in einem Arbeitskreis zusammen, die die Lebenssituationen von Kindern psychisch erkrankter Eltern in den Blick nehmen. Zu den Teilnehmenden des Arbeitskreises zählen die LWL-Klinik Paderborn, die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Standortes Paderborn, die Jugendämter der Stadt und des Kreises Paderborn, das Gesundheitsamt, die Frauen- und Kinderklinik, Beratungsstellen, Schulsozialarbeiter sowie Anbieter der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Sie alle haben das gemeinsame Ziel, dass betroffene Kinder und ihre Familien adäquate, aufeinander abgestimmte Unterstützung erhalten.

Die Auswirkungen der psychischen Erkrankung auf den Alltag der Kinder sind meist vielschichtig. Oftmals übernehmen die Kinder die Rolle der Eltern, sind Partnerersatz, erleben Situationen, die sie überfordern, und können meist nicht einordnen, was geschieht. Sie stellen sich beispielsweise häufig die Frage, ob sie schuld an der Situation seien und wie sie den erkrankten Elternteil unterstützen können.

Diese Belastungen führen bei vielen betroffenen Kindern zu Überforderungen und teils auch zu eigenen psychischen Erkrankungen. Die Belastungssituation der Kinder ist mitunter schwer zu erkennen. Im Alltag zeigen sich einige verhaltensauffällig, andere aber auch sehr angepasst. Während ein Drittel der betroffenen Kinder psychisch gesund bleibt und gute Bewältigungsstrategien entwickelt haben, erkranken zwei Drittel der Kinder selbst an einer psychischen Erkrankung, entweder temporär oder langfristig. Erschwerend kommt hinzu, dass psychische Erkrankungen nach wie vor ein stark tabuisiertes Thema in der Gesellschaft sind und Hilfen aus Angst vor Stigmatisierungen meist spät oder gar nicht in Anspruch genommen werden.

Was können wir bieten?

Sehr geehrte KollegInnen!

- Wichtige Informationen über die Situation von Kindern, die mit einem psychisch erkrankten Elternteil zusammenleben.
- AnsprechpartnerInnen als „Hilfe für die „HelferInnen“.

Begegnen auch Sie in Ihrer Arbeit betroffenen Kindern?

Die problematische Situation der Kinder von psychisch Erkrankten gerät in Fachkreisen zunehmend ins Blickfeld. In Paderborn beschäftigt sich seit einiger Zeit ein Arbeitskreis damit, die Lage dieser Kinder in den Blickpunkt zu rücken, um sie nachhaltig zu verbessern. Die Analyse der Gesamtproblematik ergab, dass bei der Betreuung von psychisch erkrankten Erwachsenen zu wenig auf deren Kinder geachtet wurde und noch wird.

Alle Kinder von psychisch Erkrankten sind mehr oder weniger belastet, jedoch kommt es nur bei bis zu 1/3 der betroffenen Kinder im Laufe ihres Lebens zu einer psychischen Störung. Diese Broschüre soll ein Beitrag sein, die zur Verfügung stehenden Dienste und Angebote besser miteinander zu vernetzen, um für Kinder in dieser belastenden Lebenssituation angemessene Unterstützung und Begleitung schaffen zu können.

Belastungen der Kinder:

- Gefühle wie Angst und Verwirrung überwiegen, weil sie das Verhalten der Eltern nicht einordnen können.
- Schuldgefühle entstehen, weil Kinder nach Gründen für das Verhalten der Eltern suchen und viel auf sich beziehen.
- Die Veröffentlichungsbereitschaft ist aufgrund von Schamgefühlen und unausgesprochenen Tabus eher niedrig, z.B. kann es in der Familie das Verbot geben, mit anderen darüber zu sprechen.
- Orientierung und Halt in der Familie können verloren gehen, weil zunehmend elterliche Führung und Anleitung fehlen, da der gesunde Elternteil mit der Erkrankung und den damit verbundenen Problemen überfordert ist.
- Kinder übernehmen Verantwortung für die Gesundung der Eltern und überfordern sich damit.
- Kinder übernehmen teilweise elterliche Funktionen, wie z.B. Elternrolle gegenüber jüngeren Geschwistern.
- Kinder erleben eine innere Zerreißprobe, wenn sie Konflikte zwischen den Eltern erleben - oft meinen sie dann, sich für einen Elternteil entscheiden zu müssen.
- Isolation von SpielkameradInnen entsteht z.B. dadurch, dass die betroffenen Kinder diese aus Scham nicht mit nach Hause nehmen wollen.
- Rückzug von FreundInnen und Bekannten der Eltern. Dadurch schwindet die Unterstützung im sozialen Netzwerk.
- Abwertung der Kinder und Eltern durch außerfamiliäre Personen.

Schutzfaktoren für die Kinder sind:

Weitgehend unbelastete frühe Kindheit (bis zum 4. Lebensjahr)

Ausreichende alters- und entwicklungsgemäße Aufklärung des Kindes über die Erkrankung der Eltern. (Material erhalten Sie bei den u.g. Institutionen)

Tragfähige emotionale Sicherheit in der Beziehung zu nahestehenden Menschen

Ein unterstützendes soziales Netzwerk

Inanspruchnahme informeller Unterstützung

Inanspruchnahme professioneller Unterstützung

Die aktive Krankheitsbewältigung des erkrankten Elternteils

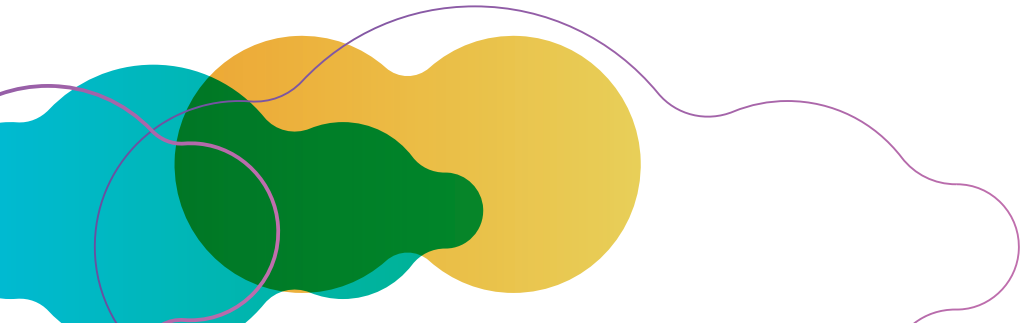
Was können Sie tun?

Wesentlich ist es, eine offene Haltung gegenüber den Kindern zu entwickeln, so dass man den Kindern eine Gesprächsatmosphäre bietet, die es ihnen ermöglicht, Fragen zu stellen und über ihre Situation zu reden.

Für Sie als Profi ist es wichtig, die Belastungen und Schutzfaktoren der Kinder zu kennen, um

- die Eltern und Kinder bei der machbaren Bewältigung dieser Lebenssituation zu unterstützen,
- die Kinder aufzuklären,
- und evtl. an Fachdienste in den Bereichen Unterstützung im Haushalt, Hilfen zur Erziehung, Freizeitgestaltung, therapeutische Hilfen usw. vermitteln zu können.

Keine leichte Situation ...



Können wir weiterhelfen?

Bereits im Mai 2002 hat sich die Arbeitsgruppe „Kinder als Angehörige psychisch erkrankter Eltern“ aus dem gleichnamigen Forschungsprojekt an der Katholischen Fachhochschule NRW in Paderborn gegründet und die beteiligten Institutionen sind als AnsprechpartnerInnen für Sie da:

ALBIJONA
ambulante Hilfen
Rosmarinstr. 76
33106 Paderborn

Angebote:
- ambulante Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)
- ambulante Eingliederungshilfe (SGB IX)

ALBIJONA AMBULANTE HILFEN

AnsprechpartnerInnnen:
Herr Thomas Röhl
0152/ 28773882
roehl@albijona.de

Frau Stefanie Pröhl
0157/ 59785395
proehl@albijona
www.albijona.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Caritasverband Paderborn e.V.
3 Standorte:
1. Geroldstraße 50, 33098 Paderborn
2. Marstallstraße 5, 33104 Paderborn – Schloß Neuhaus
3. Bruchstraße 9, 33142 Büren

Angebote:
- Flutterby-Gruppe: Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern
- Einzel- und Familienberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche
- diverse Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche
- monatliche Sprechstunde in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Marsberg – Standort Paderborn

Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche
Paderborn • Schloß Neuhaus • Büren

AnsprechpartnerInnen:

Herr Dominik Hake
dominik.hake@caritas-pb.de
Frau Caroline Sievers
caroline.sievers@caritas-pb.de

05251/ 889-1020
eb-paderborn@caritas-pb.de
05251/ 889-1040
eb-neuhaus@caritas-pb.de
05251/ 889-1060
eb-bueren@caritas-pb.de

Bonny 5-
Kinder- & Jugendhilfe
Bonifatiusweg 5
33102 Paderborn

Angebote:
- Tages- und Wohngruppen

Ansprechpartnerin:
Frau Dipl.-Psych. Beate Wieberneit
05251/ 1446-16
b.wieberneit@bonny5.de
Fax 05251/ 1446-42

Gesundheitsamt –
Sozialpsychiatrischer Dienst
des Kreises Paderborn
Aldegreverstraße 16
33102 Paderborn

Angebote:
- Aufklärung, Beratung und Begleitung von psychisch Erkrankten und deren Angehörigen

Ansprechpartner:
Herr Andreas Braun
05251/ 308-5372
brauna@kreis-paderborn.de

Katholische Hochschule NRW
Leostraße 19
33098 Paderborn
Abteilung Paderborn

Wissenschaftliche Begleitung:
Herr Prof. Dr. Dr. Martin Hörning
05273/ 3677683
m.hoerning@katho-nrw.de

Kinder- und Jugendmedizin
St. Vincenz Krankenhaus
Husener Straße 81
33098 Paderborn

Angebote:
- Informationen zu Hilfemöglichkeiten Kinderschutzambulanz
- Beratung, Begleitung & Diagnostik Frühchen-Eltern
- Beratungsangebot: Depression bei jungen Müttern

Ansprechpartnerinnen:
Frau Ingrid Rasche
05251/ 864 118
i.rasche@vincenz.de

Frau Angelika Brand
05251/ 864 338
a.brand@vincenz.de

Kreisjugendamt Paderborn
Aldegreverstraße 10 – 14
33102 Paderborn

Angebote:
- Dem jeweiligen Bedarf entsprechende Leistungen nach dem SGB VIII Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen

Ansprechpartnerinnen:
Frau Leonie Kemper
05251/ 308-5183
kemperl@kreis-paderborn.de

Frau Susanne Pippert
05251 / 308-5108
pipperts@kreis-paderborn.de

LWL-Klinik Marsberg Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
Standort Paderborn
KJP-Ambulanz und Tagesklinik
Am Ostfriedhof 10

Angebote:
- Behandlung, Diagnostik & Beratung
- Familientherapie, Elterntraining
Elternapartments (mit dem Ziel der Parallelbehandlung)

Ansprechpartnerinnen:
Frau Dr. Barbara Wibbeke
05251/ 6822 136-50
barbara.wibbeke@lwl.org
Frau Sophia Neisemeier
05251/ 6822 136-50
sophia.neisemeier@lwl.org
Frau Christine Kaiser
05251/ 6822 136-19
christine.kaiser@lwl.org
Frau Christina Loch
05251/ 6822 136-39
christina.loch@lwl.org

LWL – Klinik und LWL Ambulanz Paderborn
Agathastraße 1
33098 Paderborn
info@lwl.org

Angebote:
- Aufklärung, Beratung, Begleitung und Behandlung von psychisch erkrankten PatientInnen und deren Angehörigen, Familiengespräche

AnsprechpartnerInnen:
Frau Kerstin Boneberger
05251/ 295-5468
kerstin.boneberger@lwl.org

Herr Michael Wiemers
05251/ 295-5114
michael.wiemers@lwl.org

OWL Jugend- und Familienhilfe GbR

Schulstr. 6
33014 Bad Driburg

Angebote
-Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Ansprechpartnerin:
Martina Meier
05253 / 9324392
Info@owl-familienhilfe.de

Impressum:
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Paderborn e.V.

0525/ 889 1020
eb-paderborn@caritas-pb.de

Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie Regionale Schulberatungsstelle Des Kreises Paderborn
Aldegrevestraße 10-14
33102 Paderborn

Angebote:
- Beratung von Eltern, Schülern und Lehrkräften

Ansprechpartnerin
Frau Janna Grundke

Sekretariat Frau Schütte
05251/ 308-7710
FB77@kreis-paderborn.de

SkF Haus Widey
Widey 11
33154 Salzkotten-Scharmede

Angebote:
- Stationäre Jugend- und Sozialhilfe mit sozialtherapeutischen Angeboten
- Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung

Ansprechpartnerin
Julia Werner (Kinderschutzfachkraft)
j.werner@widey.de
05258/ 987527

Stadtjugendamt Paderborn
Am Hoppenhof 33
33104 Paderborn

Angebote:
- Dem jeweiligen Bedarf entsprechende Leistungen nach dem SGB VIII Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen
- Hilfen zur Erziehung

Ansprechpartnerin:
Frau Hölscher
05251 / 88 -11568
s.hoelscher@paderborn.de

Sozialpädagogische Familienhilfe der AWO
Leostraße 45
33098 Paderborn

Träger:
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Paderborn e.V.
Angebote:
- Sozialpädagogische Familienhilfe

Ansprechpartner:

Frau Kerstin Berendes-Klöpper
k.berendes-kloepper@awo-paderborn.de
05251/ 29066-25

Sozialpädagogische Familienhilfe Diakonie Paderborn
Klingenderstraße 13
33100 Paderborn

Träger:
Diakonie Paderborn- Höxter e.V.
Angebote:
- Sozialpädagogische Familienhilfe Erziehungsbeistandschaften
- Systemische Beratung/ systemische Therapie
- Psychotraumatologie
KESS – Erziehungskurse
- Therapeutische und tiergestützte Arbeit (in Planung)

Ansprechpartnerin:
Frau Birgit Rulle
0176/ 62 843 653
rulle@diakonie-pbhx.de
Karl-Schurz-Straße 19
33100 Paderborn

St. Johannisstift GmbH Ev. Kinder- und Jugendhilfe
Reumontstraße 28
33102 Paderborn

Angebote:
- Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe
- Hilfen zur Erziehung

Ansprechpartnerin:
Frau Schmitz
0171/ 360 8998

Freies Beratungszentrum Paderborn
Nordstraße 8
33102 Paderborn

Angebote:
- Einzelberatung von Kindern, Jugendlichen und Eltern v.a. zum Thema Familie u. psychische Erkrankung eines Elternteils, Familiengespräche
- nach Bedarf Gruppenangebote für Kinder psychisch erkrankter Eltern
- Nachbegleitung nach Geburt
- monatliche Sprechstunde in der LWL-Klinik

Verwaltung FreiesBeratungsZentrum Paderborn
05251 / 150950
info@fbz-pb.de
www.fbz-pb.de